

# Handlungsempfehlungen für das Bildungs- und Teilhabepaket

Als Ergebnis des Projekts wurden validierte Handlungsempfehlungen erarbeitet, die zwei übergreifende Ziele verfolgen:

## Für Bürger:innen

Vereinfachung des Zugangs zum BuT-Mittagessen durch bessere Information sowie durch niedrigschwellige und transparente Antrags- und Nachweisverfahren.

## Für die Verwaltung

Vereinfachung von Prozessen, um Bürokratie zu reduzieren und Ressourcen in der Verwaltung effizient zur Unterstützung der Inanspruchnahme einzusetzen.

## Über diese Visualisierung

Diese Handlungsempfehlungen sind das Resultat eines Forschungsprojekts über das kostenlose Mittagessen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets. Der Fokus lag primär auf dem BuT-Bezug im Rechtskreis Kinderzuschlag; die meisten Empfehlungen können aber auch auf andere Rechtskreise übertragen werden. Die obere Grafik zeigt eine Einschätzung der Umsetzungscomplexität der einzelnen Empfehlungen. Die untere Darstellung ordnet die Empfehlungen entlang der Nutzungsreise des Bildungs- und Teilhabepakets ein.

Mehr zu den Inhalten finden Sie auf der Projektwebseite unter [but.digitalservice.dev](http://but.digitalservice.dev).

## Legende

- 1 Information und Kommunikation
- 2 Antragstellung
- 3 Datenaustausch
- 4 Digitalisierung der BuT-Verwaltungsprozesse
- 5 Rechtliche Rahmenbedingungen
- 6 Strukturelle Anpassungen

Lizenz: **CC BY-SA 4.0**

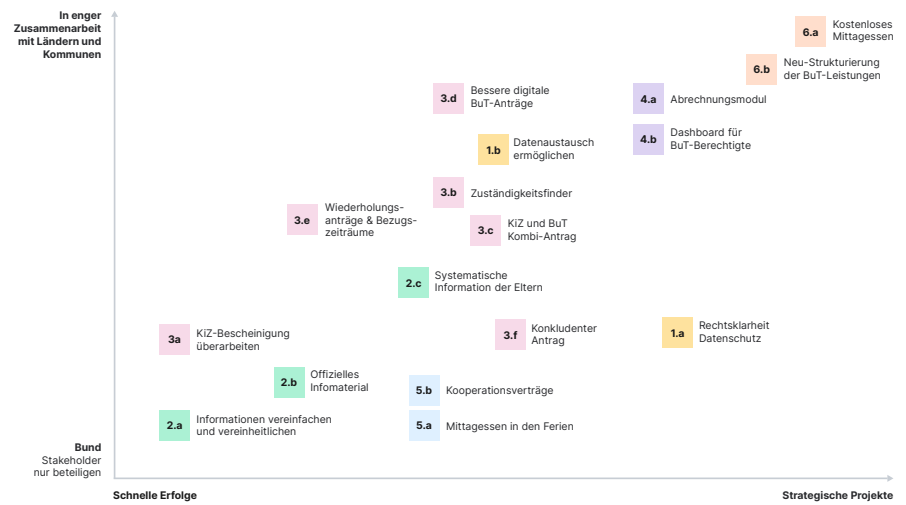
**Sie dürfen:**  
Das Material in jedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten und zwar für beliebige Zwecke, sogar kommerziell. Sie dürfen das Material remixen, verändern und darauf aufbauen und zwar für beliebige Zwecke, sogar kommerziell.

**Bedingungen:**  
Namensnennung und Weitergabe unter gleichen Bedingungen.

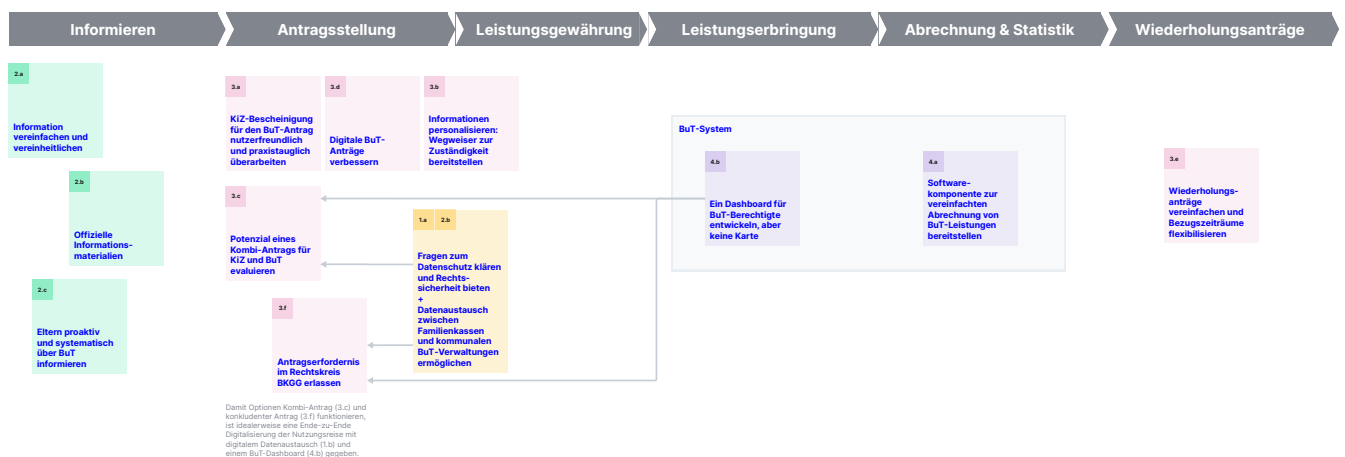
**Namensnennung**  
Die Namen der verantwortlichen Urheber:innen und Rechtsangehören müssen, wenn Sie im Zusammenhang mit dem Material, das Änderungen vorgenommen wurden, diese Angaben machen. Sie dürfen in einer anderen Weise als und ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht an, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen**  
Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig offen stellen dürfen, so müssen Sie für alle Beiträge für alle denselben Lizenz wie das Original verwenden.

## Wie sind die Empfehlungen in Bezug auf Abstimmungsaufwand und Zeithorizont einzuordnen?



## Wie kann die Nutzungsreise der Bildungs- und Teilhabeleistungen im Rechtskreis Kinderzuschlag verbessert werden?



# Was 8 Eltern über Bildung und Teilhabe denken

## Die Interviews

### Wir haben mit acht Eltern von Kindern in der Grundschule gesprochen, die für ihre Familien Kinderzuschlag und BuT beziehen.

Den Kontakt zu den Eltern hat eine Agentur hergestellt. Die Auswahl der Eltern ist nicht repräsentativ.



#### TN1: Der Pragmatische

- Vater, arbeitet Vollzeit
- Strukturierte Herangehensweise, aber seine Frau übernimmt einen Großteil der Anträge
- Kochen den Kindern zu Hause manchmal sogar alternatives Essen



#### TN5: Das Organisationstalent

- arbeitet 20 h/Woche als Großhandelskauffrau, Mann arbeitet Vollzeit im technischen Immobilienmanagement
- sehr organisiert



#### TN2: Die Perfektionistin

- alleinerziehende Mutter
- arbeitet als Buchhalterin in der VHS (regulär 20 h/Woche, meistens mehr)
- sehr strukturiert
- ist vom Bürgergeld zum Kinderzuschlag gewechselt
- Bei möglichen Fehlern ist ihr der persönliche Kontakt sehr wichtig



#### TN6: Die Frührentnerin

- ist krankheitsbedingt in Frührente; Mann ist in Altersrente
- hat vier Kinder unterschiedlichen Alters: über 30, 18, 17, 10 Jahre
- war früher Erzieherin im Kindergarten



#### TN3: Die Köchin

- arbeitet Teilzeit ab 15 Uhr in einer Apotheke; Mann arbeitet Vollzeit im Homeoffice
- kocht jeden Tag für die Familie; das gemeinsame Mittagessen hat einen hohen Stellenwert im Alltag, obwohl sie selbst damals in der Schule gegessen hat
- als die Kinder noch klein waren und der Mann Schicht gearbeitet hat, haben sie Schüsseln für die Älteren genutzt



#### TN7: Die Netzwerkerin

- arbeitet als Bürokauffrau und Trainerin in einem Tennisklub
- was ihr an Behördenkompetenz fehlt, macht sie über Social Skills wett



#### TN4: Der Passive

- arbeitet Vollzeit als technischer Zeichner
- seit zehn Jahren in Deutschland
- Mutter der Kinder hat sich mehrheitlich um die Anträge gekümmert
- Unklar, ob er die Konzepte verstanden hat > Input nur begrenzt auswertbar



#### TN8: Der Freiberufler

- arbeitet als selbstständiger Kamerabühnenmann beim Film, seine Partnerin ist selbstständige Autorin
- haben eine Patchwork Familie
- kennen sich durch Selbstständigkeit gut aus mit Bürokratie und Sozialleistungen (Partnerin war Erzieherin)

## Inanspruchnahme

### Welche Faktoren wirken sich besonders darauf aus, ob Familien BuT in Anspruch nehmen oder nicht?

#### Behördenkompetenz

Bearbeitungszeiten sind gerade auch sehr hoch. Das Längste, was ich gewartet habe, waren 8 Monate. Das war letztes Sommer. Für mich ist das okay, aber ich kann mir vorstellen, dass das für andere schwieriger ist.  
– Das Organisationstalent

Ich musste das Geld vorstrecken, das war eine riesen Ausgabe. Ich habe nicht rechtzeitig erfahren, dass ich mich an eine neue, unbekannte Stelle wenden muss.  
– Die Perfektionistin

#### Verhältnis von Aufwand & Nutzen

Unmachbar ist es nicht, es ist vielleicht mal anstrengend, alle Unterlagen zusammenzukleimen, ohne was nachzureichen. Aber es ist machbar. Man bekommt ja auch etwas zurück. Deswegen ist es mir diese Mühe auch schon wert.  
– Die Köchin

Der Antrag war damals nicht ganz so easy. Es haben Unterlagen gefehlt. Es ging viel hin und her. Sind aber am Ball geblieben und es hat sich gelohnt.  
– Der Freiberufler

#### Wissen, dass es die Leistung gibt

Ich dachte, immer das [BuT] steht nur Bürgergeldempfängern zu. Ich wusste das gar nicht.  
– Die Frührentnerin

#### Individuelle familiäre Situation

Von meiner Kindheit her kenne ich das kostenlose Mittagessen. Aber bei mir passt es ganz gut, selbst zu kochen, weil ich nachmittags arbeite. Vormittags einkaufen, mehr kochen, das es auch später noch reicht.  
– Die Köchin

#### Vertrauen in die Verwaltung

Kommunikation: Es gab gemischte Erfahrungen. Es wurde sehr mit Nachdruck auf die Einhaltung der Fristen hingewiesen. Da war schon ein bisschen Druck dahinter. Die spätere Kommunikation war besser, weil sie wahrscheinlich vermerkt haben, dass ich selbstständig erwerbsfähig bin.  
– Der Freiberufler

Man muss immer mit Einschreiben schicken. Ich habe von einer Sachbearbeiterin gehört, dass sie die Anträge anschauen und wenn sie zu viel sind, schreiben sie sie weg und sagen, es ist nie angekommen.  
– Die Netzwerkerin

#### Qualität des Schulesens

Die Qualität ist in der Grundschule nicht gut gewesen. Es fiel uns schwer, das Geld zu zahlen [vor BuT]. Haben dann öfter zu Hause gegessen oder mehr in die Brotbüchse gepackt. Aber es war auf Dauer auch keine gute Lösung. Die Kritik wurde [vom Caterer] überhaupt nicht Ernst genommen oder teilweise auf die Schule geschoben. Wir hätten mehr bezahlt, wenn das Essen besser wäre.  
– Der Freiberufler

## Information und Kenntnis

### Auch viele BuT-Beziehende verstehen die Leistung nicht ganz

- Es ist oft unklar, dass sie Anspruch haben und weshalb.
- Viele kennen nur einen Teil der BuT-Leistungen.

## Mentale Belastung

### Der Bürokratieaufwand von KiZ und BuT ist hoch und Eltern sind für jegliche Entlastung dankbar

- Der Aufwand fällt insbesondere für Familien mit vielen Kindern ins Gewicht: 4 Kinder, 3 Schulen, 3 Ämter etc.
- Es sind **überwiegend die Frauen**, die sich um die Anträge kümmern.
- Das **Bedürfnis nach Prozesskontrolle** ist unterschiedlich hoch – einige wollen jeden Schritt überblicken und verstehen, andere wollen einfach, dass es funktioniert.

## BuT – kleine Leistung, große Wirkung

### Die Kombination von KiZ und BuT ist eine große Unterstützung

- Die **BuT-Leistungen übersteigen** manchmal sogar die Höhe der KiZ-Leistungen
- Insbesondere für **Familien mit mehr als zwei Kindern** ist BuT eine große Unterstützung.
- V.a. **Mittagessen und Klassenfahrten** sind eine Entlastung. **Tagesausflüge sind weniger relevant**, da komplizierter in der Abrechnung und oft nur kleine Beträge.

## Digitalisierung

### Digitalisierung in anderen Lebensbereichen ist die Messlatte

- Viele gehen von **digitalem Datenaustausch** aus, weshalb Mehrfacheinreichungen nicht nachvollziehbar sind.
- Nutzungsmuster von digitalen Klickstrecken (E-Commerce, Flugbuchungen, Banking etc.) dienen als Benchmark für die Verwaltung.
- Vor allem **fehlende Prozesssicherheit** (Transparenz und Klarheit über den aktuellen Status) stiftet Verwirrung.
- Eltern sind genervt, dass sie so viele Daten und Unterlagen immer wieder erneut abgeben müssen. Wunders sich, dass diese **Daten nicht digital abgespeichert** und lediglich aktualisiert werden können.

# Digitalisierung der BuT-Verwaltung

## Voraussetzungen und Möglichkeiten zur Digitalisierung der Verwaltungsprozesse im Bildungs- und Teilhabepaket

### Über diese Visualisierung

Die obere Darstellung zeigt, wie Daten zwischen den Familienkassen und den kommunalen BuT-Verwaltungen automatisiert über Schnittstellen ausgetauscht werden können. Das bildet die Grundlage für einen Ende-zu-Ende digitalisierten Antrags- und Bewilligungsprozess im Bildungs- und Teilhabepaket für KiZ-Bezieher:innen.

Die untere Darstellung zeigt die möglichen Funktionen einer Softwarekomponente zur Verwaltung der BuT-Leistungen. Im Zentrum steht die Backend-Infrastruktur, auf die die unterschiedlichen Akteure über verschiedene Zugänge zugreifen können.

Es handelt sich hier um abstrahierte Darstellungen. Melden Sie sich gerne mit Ergänzungen und Anmerkungen an: [but@digitalservice.bund.de](mailto:but@digitalservice.bund.de).

### Legende

→ Datenflüsse über Schnittstellen

→ Nicht automatisierte Aktionen

● Herausforderungen

### Abkürzungen

BuT	Bildungs- und Teilhabeleistungen
DVDV	Dienstverzeichnis der öffentlichen Verwaltung
FIT Connect	Bundeskindergeldgesetz
KiZ	Kinderzuschlag
OSCI	Online Services Computer Interface

### Quellen

- Interviews mit
- Mitarbeiter:innen der Bundesverwaltung
  - der kommunalen BuT-Verwaltung
  - Familienkassen
  - Cateringbetrieben
  - Fachexpert:innen aus der Wissenschaft und Verbänden

Informationen zu den [XÖV Standards](#) über das ITZ Bund

Dokumentation zum OZG-Umsetzungsprojekt [Sozialplattform](#), Dezember 2024.

Lizenz: [CC-BY-SA 4.0](#)

**Sie dürfen:**  
Das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten und zwar für beliebige Zwecke, sogar kommerziell. Sie dürfen das Material remixen, verändern und darauf aufbauen und zwar für beliebige Zwecke, sogar kommerziell.

**Bedingungen:**  
Namensnennung und Weitergabe unter gleichen Bedingungen.

**Namensnennung**  
Das Material kann urheberrechtlich geschützt sein. Bitte beachten Sie die entsprechenden rechtlichen Hinweise im Impressum.

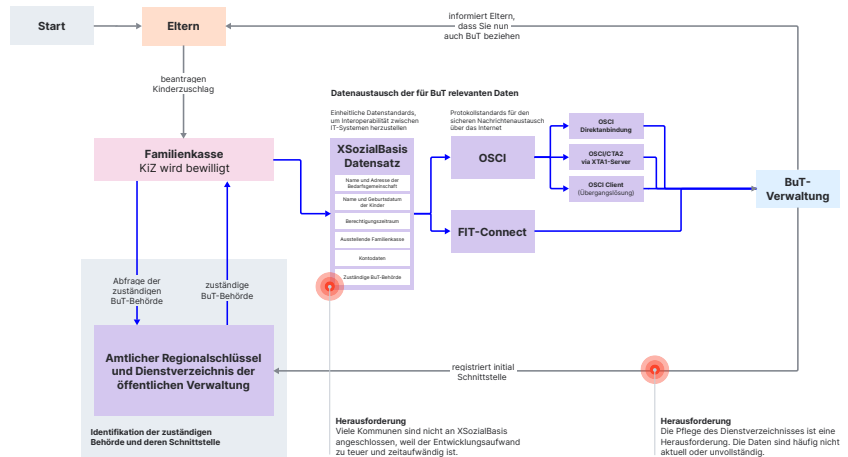
**Weitergabe unter gleichen Bedingungen**  
Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig neu erstellen, müssen Sie das Gleiche für unser Material tun.

Version 1 – März 2026

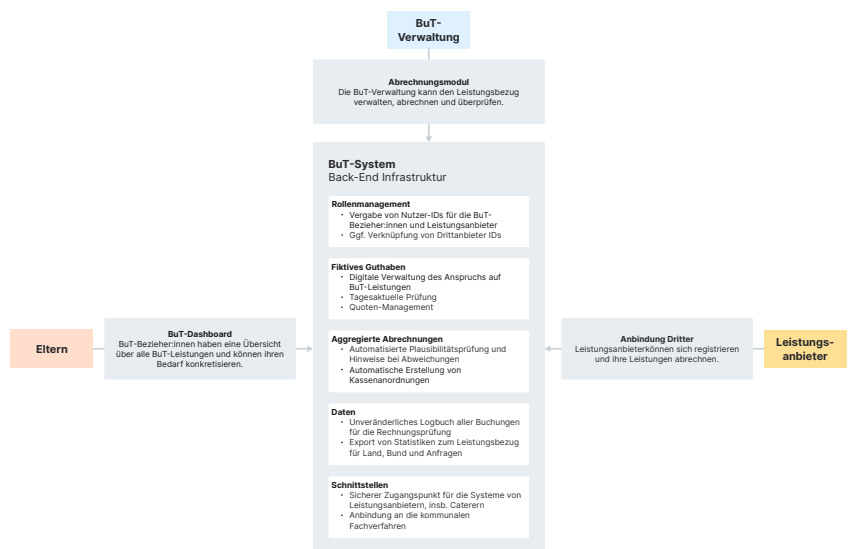
Erarbeitet von



## Soll Prozess zum Datenaustausch zwischen Familienkassen und kommunalen BuT-Verwaltungen



## Mögliche Funktionen einer Software-Komponente zur Verwaltung der BuT-Leistungen



# Finanzströme der Bildungs- und Teilhabeleistungen

## Auf welchem Weg erreicht das Geld der BuT-Leistung Mittagsverpflegung die Verpflegungsanbieter?

### Über diese Visualisierung

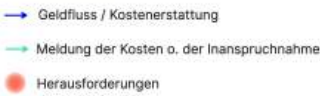
Die Darstellung veranschaulicht die Kostenerstattung für die Mittagsverpflegung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT). Das Ziel der Visualisierung ist es, den Geldfluss darzustellen und aufzuzeigen, auf welchem Weg die zur Verfügung gestellten Mittel des Bundes zu den Leistungsempfängern gelangen, und welche Akteure dabei involviert sind. Hierdurch soll die Komplexität verdeutlicht und die Identifikation potenzieller Vereinfachungen ermöglicht werden.

Es handelt sich hier um eine abstrahierte Darstellung, die kontinuierlich weiterentwickelt wird (Arbeitsstand vom Januar 2026). Melden Sie sich gerne mit Ergänzungen und Anmerkungen an: [but@digitalservice.bund.de](mailto:but@digitalservice.bund.de).

### Wie ist diese Darstellung zu lesen?

Die Visualisierung kann vom Startpunkt links mit dem Antrag auf BuT-Leistung durch die Eltern gelesen werden. Dieser Antrag löst den Prozess aus und hat die Finanzierung durch den Bund zur Folge.

### Legende



### Abkürzungen

- AsylBLG Asylbewerberleistungsgesetz
- BBkÜ Bundesbeteiligung auf Kosten der Unterkunft und Heizung
- BKGG Bundeskindergesetz
- BuT Bildungs- und Teilhabeleistungen
- SGB II Sozialgesetzbuch Zweites Buch
- SGB XII Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch

### Quellen

Bundesrechnungshof: Bericht an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, „Hohes finanzielles Risiko für den Bund bei den Leistungen für Bildung und Teilhabe“ (2023)

Dr. Jürgen Wiforh: „Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft als Sammelbecken der Kommunalentlastung?“ (2016)

Lizenz: CC BY-SA 4.0

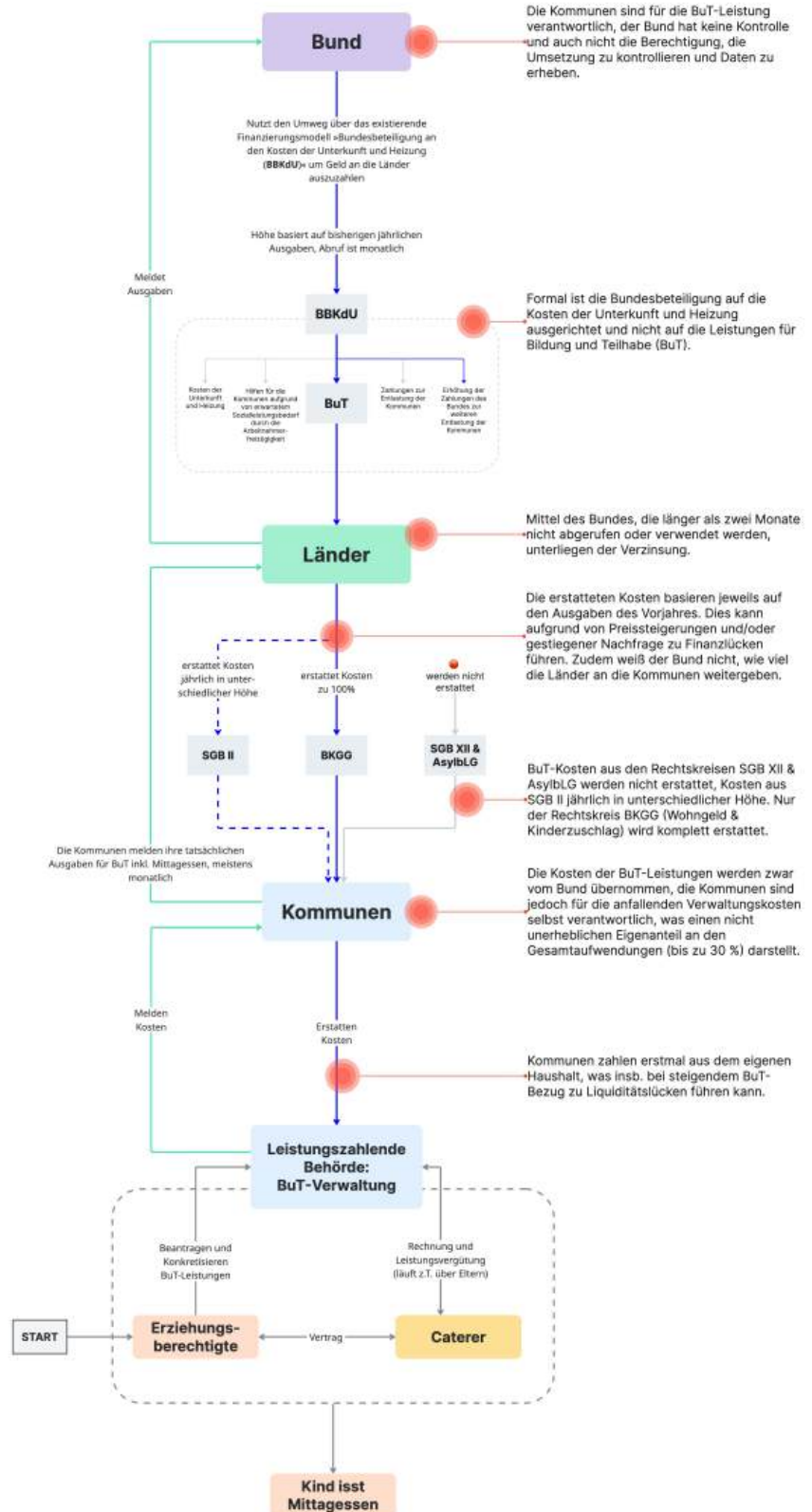
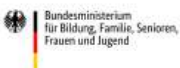
**Sie dürfen:** Das Material in jedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten und zwar für beliebige Zwecke, sogar kommerziell. Sie dürfen das Material remixen, verändern und darauf aufbauen und zwar für beliebige Zwecke, sogar kommerziell.

**Bedingungen:** Namensnennung und Weitergabe unter gleichen Bedingungen

**Heranziehung:** Die Inhalte dieses Dokuments beruhen auf Sachverhalt und Informationen, die dem Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Verfügung stehen. Die Angaben sind ohne Gewähr. Die Inhalte sind nicht zu belegen. Die Inhalte sind nicht zu belegen. Die Inhalte sind nicht zu belegen.

Version 2 – Januar 2026

Stichtag von



Die Kommunen sind für die BuT-Leistung verantwortlich, der Bund hat keine Kontrolle und auch nicht die Berechtigung, die Umsetzung zu kontrollieren und Daten zu erheben.

Formal ist die Bundesbeteiligung auf die Kosten der Unterkunft und Heizung ausgerichtet und nicht auf die Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT).

Mittel des Bundes, die länger als zwei Monate nicht abgerufen oder verwendet werden, unterliegen der Verzinsung.

Die erstatteten Kosten basieren jeweils auf den Ausgaben des Vorjahres. Dies kann aufgrund von Preissteigerungen und/oder gestiegener Nachfrage zu Finanzlücken führen. Zudem weiß der Bund nicht, wie viel die Länder an die Kommunen weitergeben.

BuT-Kosten aus den Rechtskreisen SGB XII & AsylBLG werden nicht erstattet, Kosten aus SGB II jährlich in unterschiedlicher Höhe. Nur der Rechtskreis BKGG (Wohngeld & Kinderzuschlag) wird komplett erstattet.

Die Kosten der BuT-Leistungen werden zwar vom Bund übernommen, die Kommunen sind jedoch für die anfallenden Verwaltungskosten selbst verantwortlich, was einen nicht unerheblichen Eigenanteil an den Gesamtaufwendungen (bis zu 30 %) darstellt.

Kommunen zahlen erstmal aus dem eigenen Haushalt, was insb. bei steigendem BuT-Bezug zu Liquiditätslücken führen kann.

# Rulemap – Bedarfe für Bildung und Teilhabe

## Struktur der Regelungen und Vernetzung der Rechtskreise im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets

### Über diese Visualisierung

Diese Darstellung zeigt die Vernetzung der Regelungen, die auf Bundesebene den Zugang zum kostenlosen Mittagessen unter dem Bildungs- und Teilhabepaket regeln. Ziel der Darstellung ist die einfachere Handhabbarkeit der Rechtstexte sowie die Darstellung der Komplexität um potenzielle Vereinfachungen zu erkennen.

Es handelt sich hier um eine abstrahierte Darstellung, die kontinuierlich weiterentwickelt wird (Arbeitsstand vom März 2026). Melden Sie sich gerne mit Ergänzungen und Anmerkungen an: [but@digitalservice.bund.de](mailto:but@digitalservice.bund.de).

### Wie ist diese Darstellung zu lesen?

Die Visualisierung kann von links nach rechts gelesen werden. Die verschiedenen Farben grenzen die unterschiedlichen Rechtskreise voneinander ab. Die Pfeile stellen Logikpfade und die Verweise innerhalb der Regelungen dar.

### Legende

- SGB X – Datenschutz
- SGB II – Bürgergeld
- SGB XII – Sozialhilfe
- WoGG – Wohngeld
- BKGG – Bundeskindergeldgesetz
- AsylbLG – Asylbewerberleistungsgesetz

- Logikpfade
- Querverweise

### Quellen

„Gesetze im Internet“ vom Bundesministerium der Justiz und Bundesamt für Justiz

Lizenz: CC BY-SA 4.0

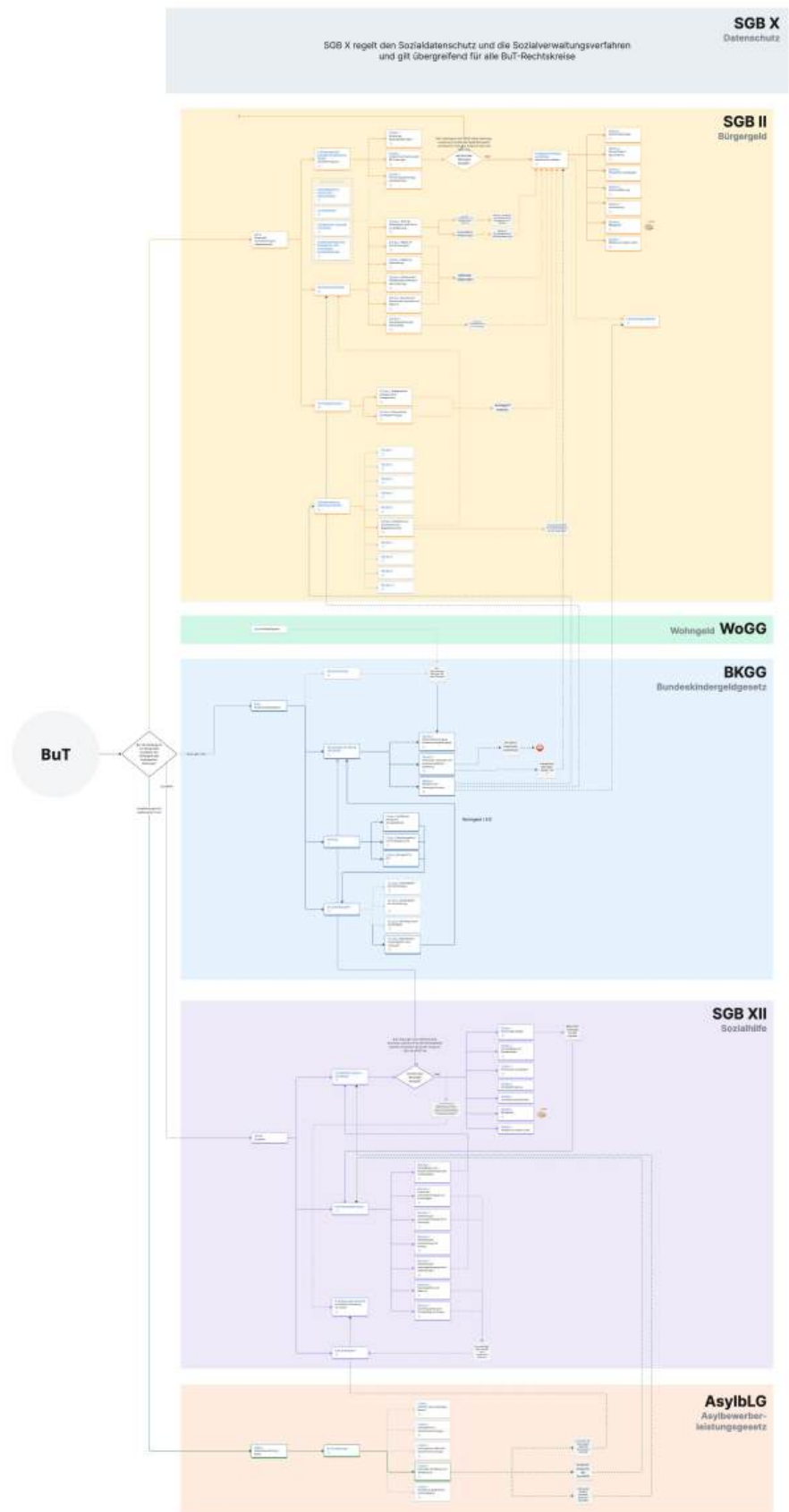
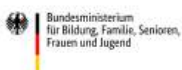
**Sie dürfen:**  
Das Material in jedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten und zwar für beliebige Zwecke, sogar kommerziell.  
Sie dürfen das Material remixen, verändern und darauf aufbauen und zwar für beliebige Zwecke, sogar kommerziell.

**Bedingungen:**  
Namensnennung und Weitergabe unter gleichen Bedingungen

**Namensnennung**  
Bei jedem Weiterverbreiten dieses Dokuments sind Sie verpflichtet, das Bundesministerium der Justiz und das Bundesamt für Justiz als Urheber zu benennen. Bitte vermeiden Sie die Verwendung von Bildern, die urheberrechtlich geschützt sind, wenn Sie diese weiterverbreiten. Bitte vermeiden Sie die Verwendung von Bildern, die urheberrechtlich geschützt sind, wenn Sie diese weiterverbreiten.

Version 2 – März 2026

Stärker von



# Nutzungsreise: Kostenloses Mittagessen im Bildungs- und Teilhabepaket

## Über diese Visualisierung

Das kostenlose Mittagessen ist eine von sechs Leistungen, die Schüler:innen über das Bildungs- und Teilhabepaket erhalten können. Diese Darstellung zeigt eine vereinfachte und beispielhafte Darstellung der Prozesse rund um das kostenlose Mittagessen vom Antrag bis zur Abrechnung. Je nach Bundesland oder Kommune kann der Prozess abweichen.

Es handelt sich hier um eine abstrahierte Darstellung, die kontinuierlich weiterentwickelt wird (Arbeitsstand vom Dezember 2026). Melden Sie sich gerne mit Ergänzungen und Anmerkungen an: [bu@digitalservice.bund.de](mailto:bu@digitalservice.bund.de).

## Wie ist diese Darstellung zu lesen?

Die Visualisierung kann von links nach rechts und in den einzelnen Phasen von oben nach unten gelesen werden. Die Schritte sind mehr oder weniger chronologisch aufgebaut, müssen aber nicht alle durchlaufen werden.



- Legende**
- Herausforderungen
  - ⌚ Wartezeiten

## Rechtsgrundlage

- StafamG Starke Familien Gesetz 2019
- SOB II Sozialgesetzbuch Zweites Buch
- SOB XII Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch
- BKGG Bundeskindergeldgesetz

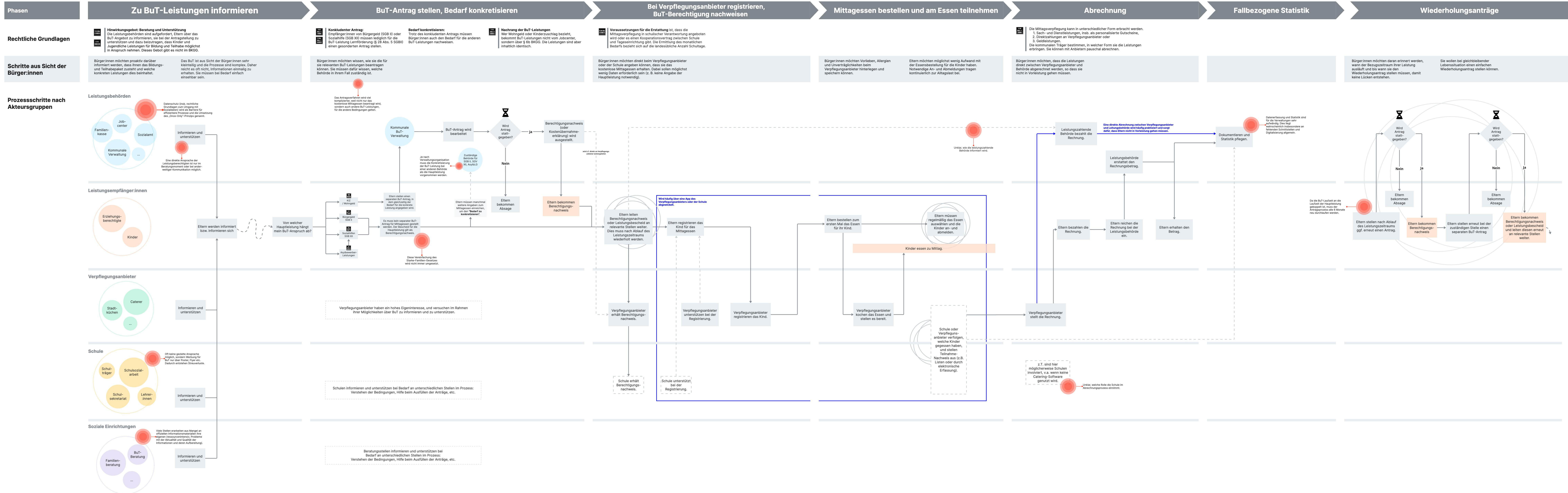
## Quellen

- Arbeitshilfe zu "Kostenfreies Schulmittagessen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket" von In Form, Dezember 2024
- Interviews mit:
  - Mitarbeiter:innen der Bundesverwaltung
  - der kommunalen BuT-Verwaltung
  - Familienkassen
  - Schulen
  - Cateringbetrieben
  - Fachexpert:innen aus der Wissenschaft und Verbänden
  - Eltern

## Lizenz: CC BY-SA 4.0

Sie dürfen: Das Material in jedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten und zwar für beliebige Zwecke, sogar kommerziell. Sie dürfen das Material remixen, verändern und darauf aufbauen und zwar für beliebige Zwecke, sogar kommerziell.

**Bedingungen:** Namensnennung und Weitergabe unter gleichen Bedingungen. **Keine Bearbeitung:** Das Material darf nicht verändert werden. **Keine kommerzielle Nutzung:** Das Material darf nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werden. **Keine Ableitung:** Das Material darf nicht als Grundlage für neue Werke genutzt werden. **Keine Verbreitung:** Das Material darf nicht weitergegeben werden.



# Nutzungsreise: Kostenloses Mittagessen im Bildungs- und Teilhabepaket für KiZ-Beziehende

## Über diese Visualisierung

Das kostenlose Mittagessen ist eine von sechs Leistungen, die Schülerinnen über das Bildungs- und Teilhabepaket erhalten können. Diese Darstellung zeigt eine vereinfachte und beispielhafte Darstellung der Prozesse rund um das kostenlose Mittagessen vom Antrag bis zur Abrechnung. Je nach Bundesland oder Kommune kann der Prozess abweichen.

Es handelt sich hier um eine abstrahierte Darstellung, die kontinuierlich weiterentwickelt wird (Arbeitsstand vom März 2026). Melden Sie sich gerne mit Ergänzungen und Anmerkungen an: [but@bildungs-service-bund.de](mailto:but@bildungs-service-bund.de).

Wie ist diese Darstellung zu lesen?  
Die Visualisierung kann von links nach rechts und in den einzelnen Phasen von oben nach unten gelesen werden. Die Schritte sind mehr oder weniger chronologisch aufgebaut, müssen aber nicht alle durchlaufen werden.



Legende

- Herausforderungen
- ⌚ Wartezeiten

Rechtsgrundlage

(Staat) StGB Familien Gesetzbuch 2018  
 (Länder) SGB II Sozialgesetzbuch Zweites Buch  
 SGB XII Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch  
 BMSG Bundeskindergeldgesetz

Quellen

Interviews mit:

- Mitarbeiter:innen der Bundesverwaltung
- der kommunalen BuT-Verwaltung
- Familienkassen
- Schulen
- Caterer/Erziehern
- Fachexpert:innen aus der Wissenschaft und Verbänden
- Eltern

Arbeitshilfe "Kostenfreies Schulumittagessen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket" von Ina Fom, Dezember 2024

Lizenz: CC BY-SA 4.0

Sie dürfen:  
Das Material in jedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten und zwar für beliebige Zwecke, sogar kommerziell. Sie dürfen das Material remixen, verändern und darauf aufbauen und zwar für beliebige Zwecke, sogar kommerziell.

Bedingungen:  
Nennung und Weitergabe unter gleichen Bedingungen

Wichtige Touchpoints eine Auswahl digitaler und analoger Touchpoints

Version 1 - Januar 2026  
 Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
 Digital Service

